

Informationsveranstaltung zur
Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
| Januar 2025 |

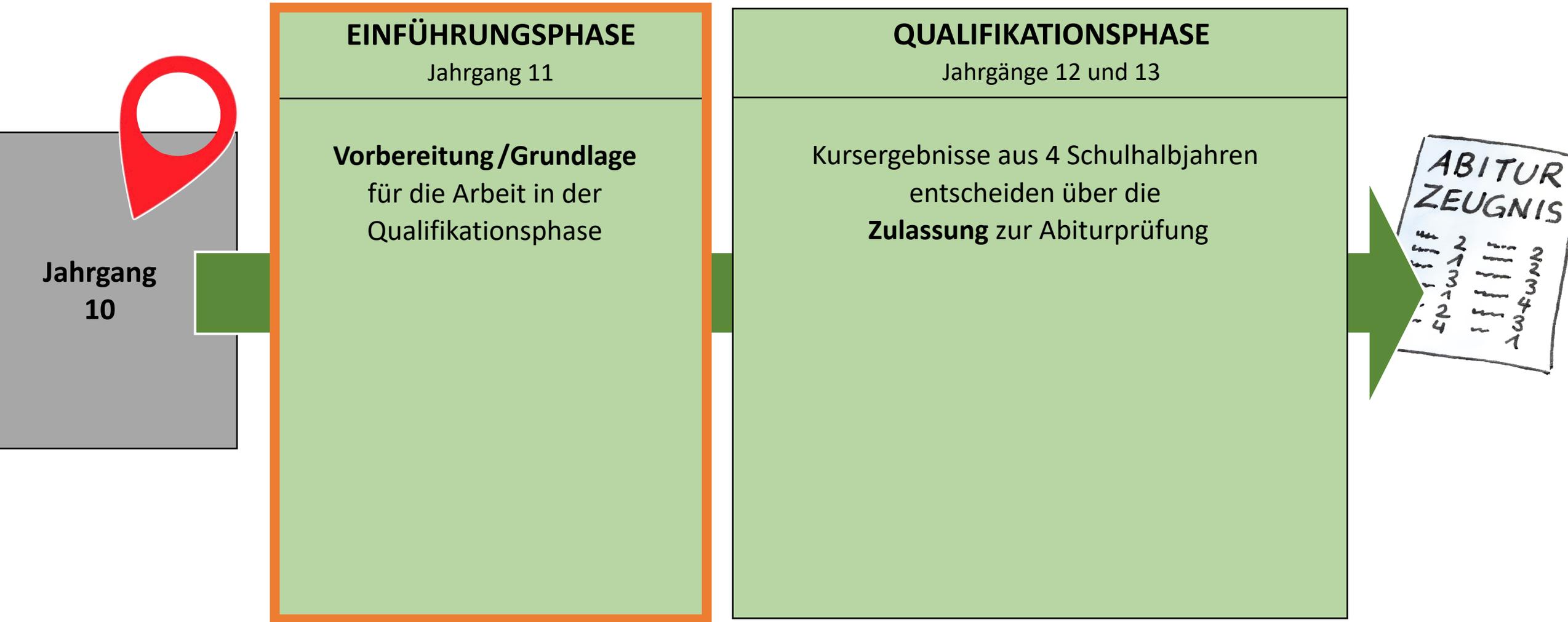


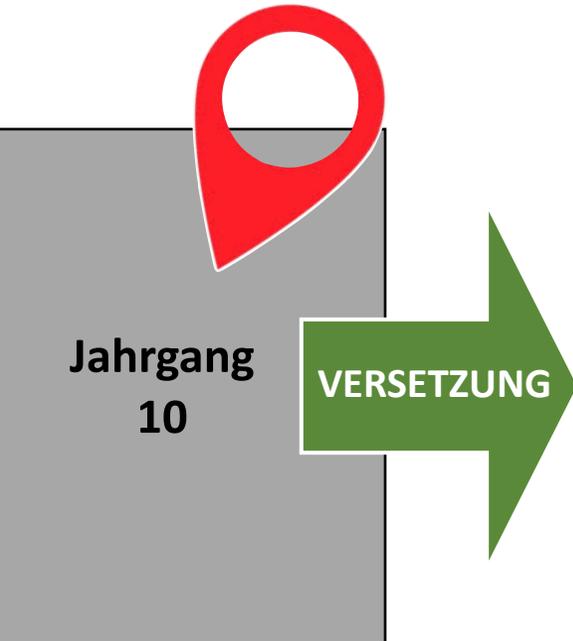
GYMNASIUM
HELENE-LANGE-SCHULE
HANNOVER

Download der Präsentation

Frank Katemann, OStR







Klassenkonferenz am Ende von Jahrgang 10

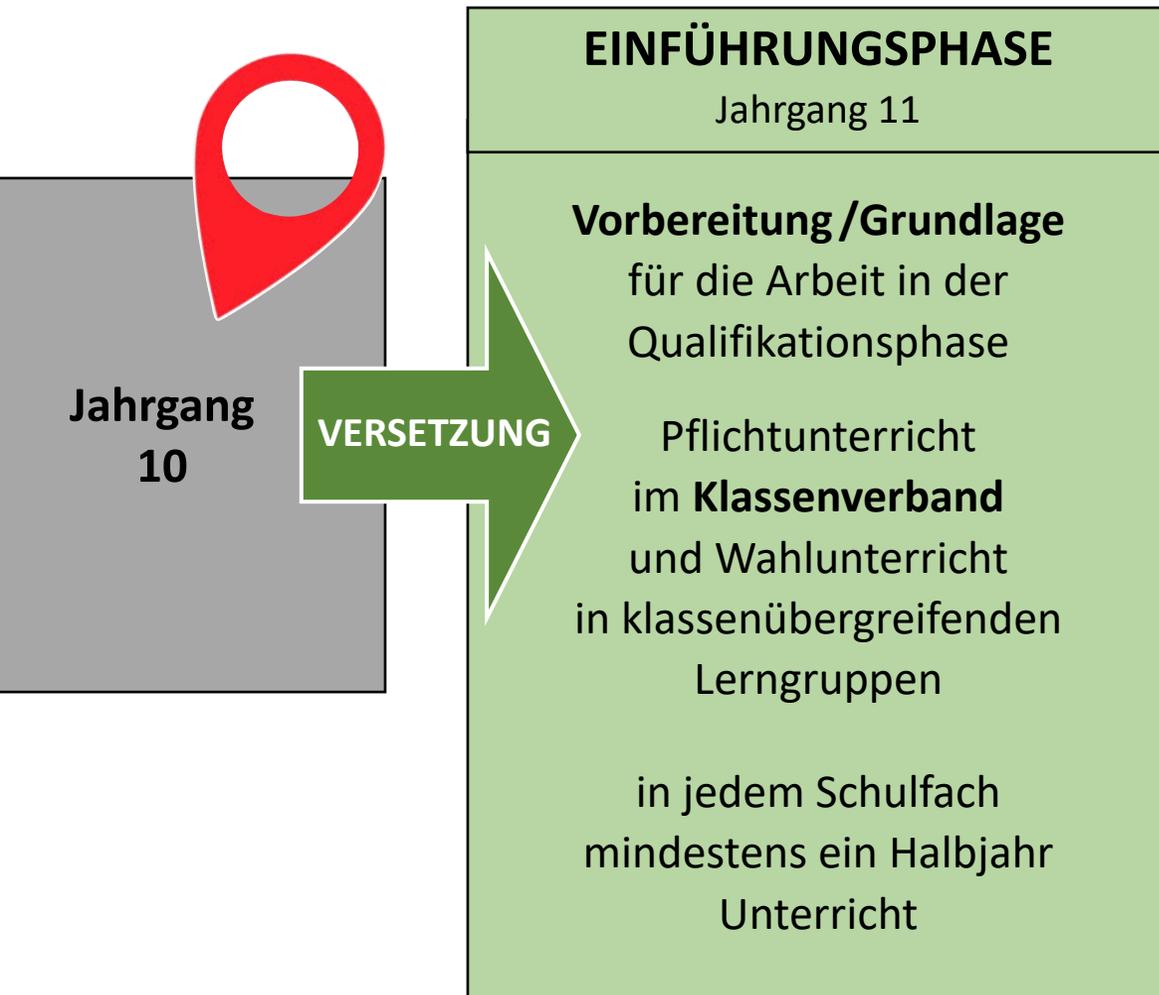
Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Einführungsphase erwartet werden?

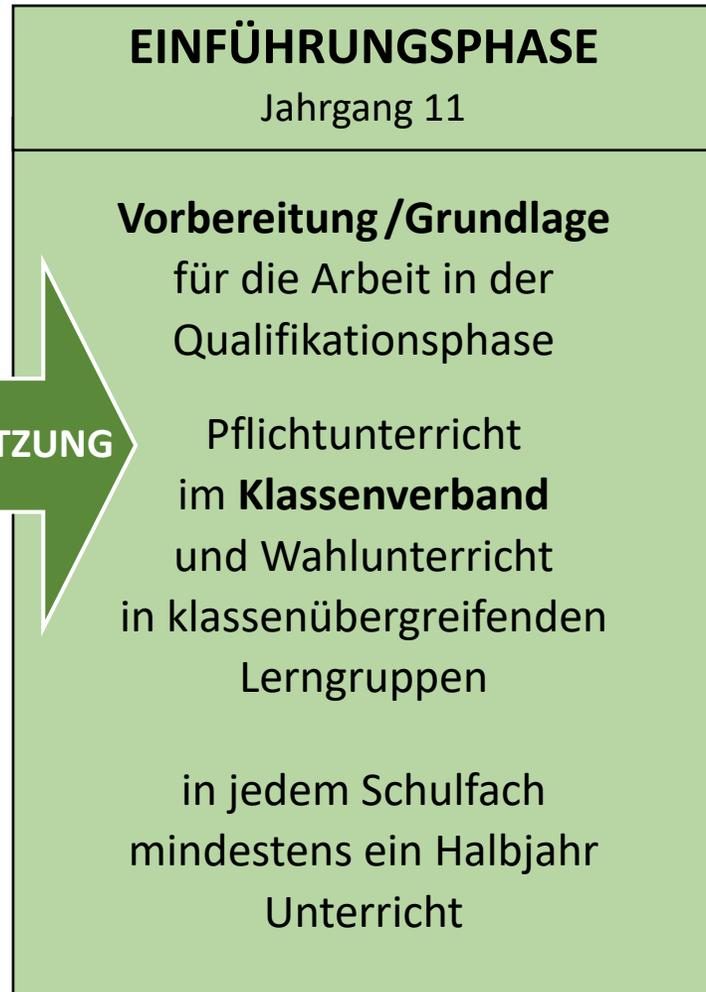
Entscheidung nach schulrechtlichen Bestimmungen sowie pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten

Grundlage

alle Unterrichtsfächer im 10. Jahrgang

Ausgleichsfächer: Langzeitfächer (Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik) können nur untereinander ausgeglichen werden.





Langzeitfächer / Kernfächer (3-stündig)

Mathematik, Deutsch, Englisch

WAHL:

Fortführung der **zweiten Fremdsprache** oder
zwei halbjährliche **Wahlpflichtkurse**

Kurzzeitfächer

Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Sport (2-stündig)

Erdkunde, Kunst, Musik (2-stündig, nur ein Halbjahr)

Politik-Wirtschaft (2-stündig plus 1 Stunde BO)

WAHL:

ev. oder kath. oder islam. Religion (2-stündig)
oder **WuN** oder **Philosophie**



ANGEBOT:

<https://www.hlshannover.de/service/downloads/>

Einführungsphase (Jg. 11) - Wahlpflichtkurse

- + Kunst
- + Musik
- + Physik
- + Politik-Wirtschaft

WAHL:

Fortführung der **zweiten Fremdsprache** oder
zwei halbjährliche **Wahlpflichtkurse**

- die zweite Fremdsprache kann am Ende von Jahrgang 10 beendet werden
- stattdessen werden in Jahrgang 11 zwei Halbjahreskurse aus dem Wahlpflichtbereich belegt
- Vorgabe: Es müssen Kurse aus zwei unterschiedlichen Fächern belegt werden.

EINFÜHRUNGSPHASE

Jahrgang 11

Vorbereitung /Grundlage

für die Arbeit in der
Qualifikationsphase

VERSETZUNG → Pflichtunterricht
im **Klassenverband**
und Wahlunterricht
in klassenübergreifenden
Lerngruppen

in jedem Schulfach
mindestens ein Halbjahr
Unterricht

Zensur	Note	Punkte
Sehr gut	1+	15
	1	14
	1-	13
Gut	2+	12
	2	11
	2-	10
Befriedigend	3+	9
	3	8
	3-	7
Ausreichend	4+	6
	4	5
	4-	4
Mangelhaft	5+	3
	5	2
	5-	1
Ungenügend	6	0

NEU!



Klassenkonferenz am Ende von Jahrgang 11

Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden?

Entscheidung nach schulrechtlichen Bestimmungen sowie pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten

Grundlage

alle Unterrichtsfächer im 11. Jahrgang

Ausgleichsfächer: Langzeitfächer (Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik) können nur untereinander ausgeglichen werden.

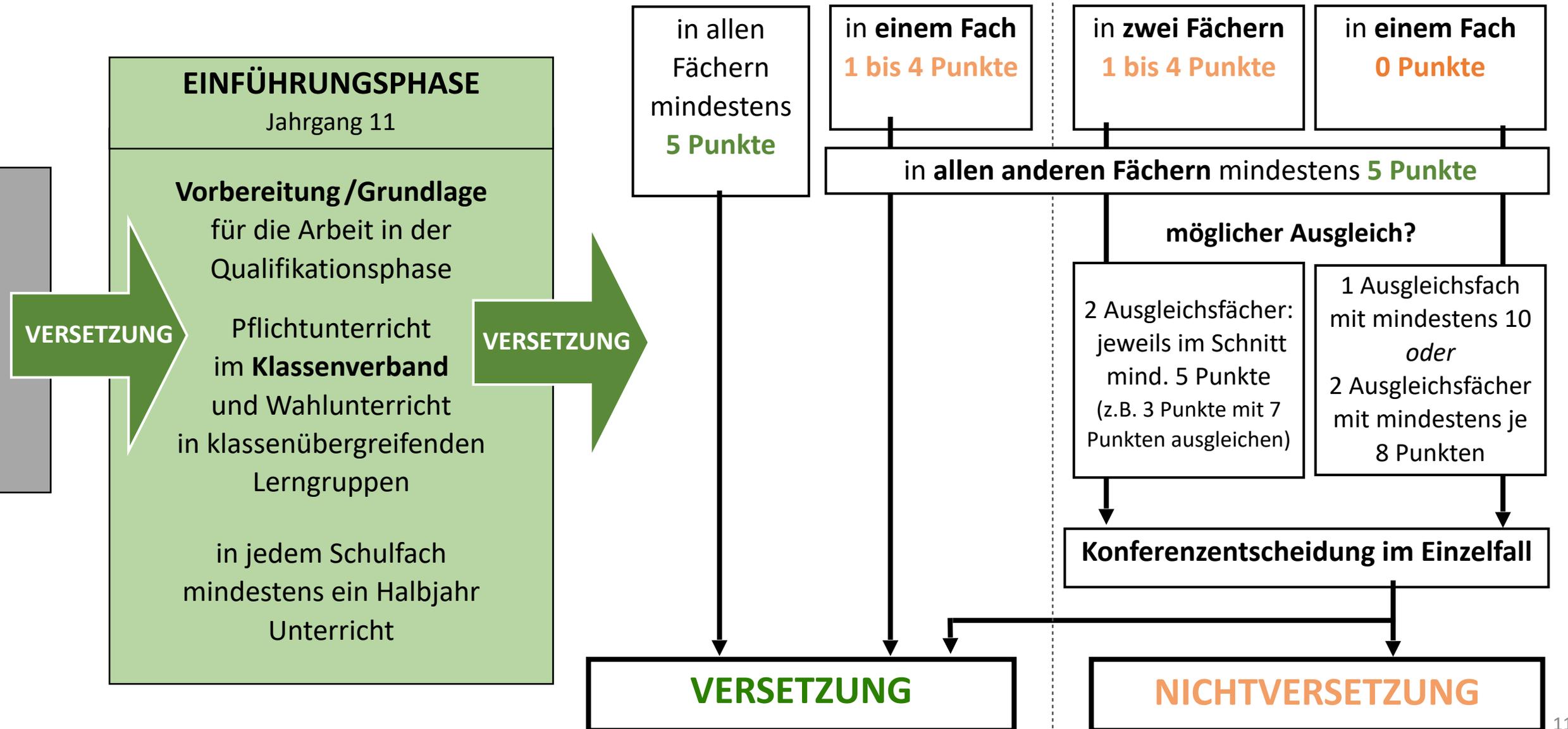


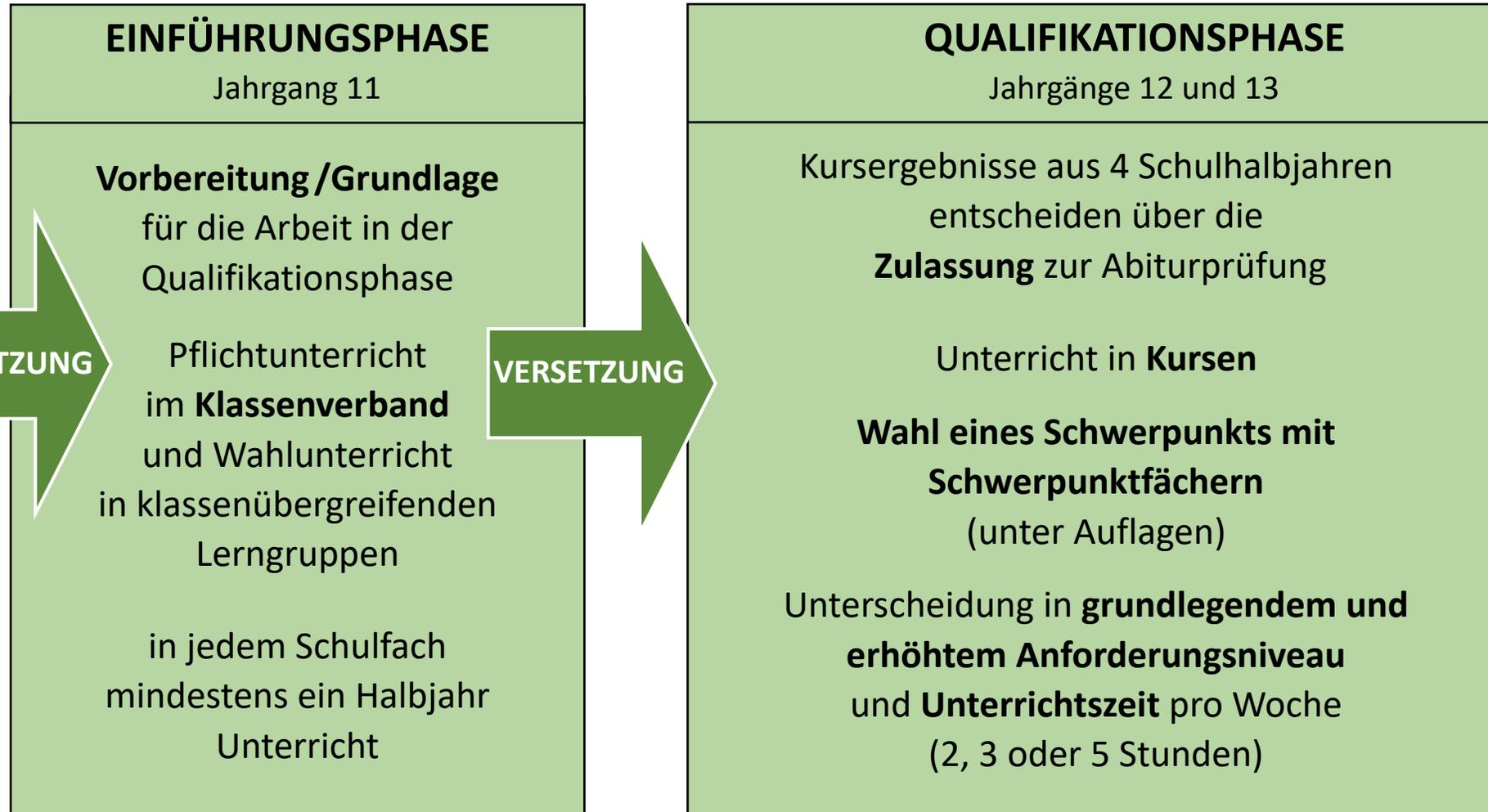
Zensur	Note	Punkte
Sehr gut	1+	15
	1	14
	1-	13
Gut	2+	12
	2	11
	2-	10
Befriedigend	3+	9
	3	8
	3-	7
Ausreichend	4+	6
	4	5
	4-	4
Mangelhaft	5+	3
	5	2
	5-	1
Ungenügend	6	0

NEU!
mindestens
5 Punkte

Ausgleichsfächer: Langzeitfächer (Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik) können nur untereinander ausgeglichen werden.

ACHTUNG: Die Wahlpflichtkurse können die anderen Langfächer nicht ausgleichen!





EINFÜHRUNGSPHASE

WAHL:

Fortführung der **zweiten Fremdsprache** oder zwei halbjährliche **Wahlpflichtkurse**

Wird die 2. Fremdsprache abgewählt, kann der **sprachliche Schwerpunkt** nicht mehr gewählt werden, muss im **gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt** statt einer 2. Fremdsprache eine **2. Naturwissenschaft** belegt werden.

Wird die 2. Fremdsprache fortgeführt, kann später in der Qualifikationsphase jeder Schwerpunkt gewählt werden.

WAHL VON SCHWERPUNKTEN

▶ sprachlicher Schwerpunkt

- Deutsch und **zwei Fremdsprachen** müssen belegt werden
- 1. und 2. Schwerpunktfach: Fremdsprache und Deutsch/Fremdsprache

▶ mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

- Mathematik und zwei Naturwissenschaften müssen belegt werden
- 1. und 2. Schwerpunktfach: Naturwissenschaft und Mathematik/Naturwissenschaft

▶ künstlerisch-musischer Schwerpunkt

- 1. Schwerpunktfach: Kunst oder Musik
- 2. Schwerpunktfach: Deutsch oder Mathematik

▶ gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt

- Schwerpunktfächer: Geschichte und Politik/Erdkunde
- als Ergänzungsfach ist für ein Jahr **eine zusätzliche Fremdsprache**/zusätzliche Naturwissenschaft zu belegen



Auf Wunsch können Sie im 11. Jahrgang eine 3. Fremdsprache neu beginnen.

Diese wird vier Stunden pro Woche unterrichtet.
Die Note ist versetzungsrelevant.

- I) **zusätzlich** zur 2. Fremdsprache eine 3. Fremdsprache neu beginnen
- II) **anstelle** der bisherigen 2. Fremdsprache eine 3. Fremdsprache neu beginnen:
 - > Die Sprache muss dann **durchgehend bis zum Abitur vierstündig** belegt werden.

Wichtig: Kurse in einer neu beginnenden 3. Fremdsprache kommen nur zustande, wenn ausreichend große Lerngruppen gebildet werden können.

Jede:r wählt Pflichtunterricht



- a) ev. oder kath. oder islam. Religion oder WuN oder Philosophie
- b) Fortführung der zweiten Fremdsprache
oder zwei Fächer aus dem Wahlpflichtbereich (je Halbjahr eins)

und auf Wunsch

Beginn der **dritten Fremdsprache (4-std.)**
entweder **zusätzlich** oder bis zum Abitur **anstelle der zweiten FS**

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!



Download der Präsentation

Frank Katemann, OStR

